

Arbeitskreis HIV-Neoplasien

Vorsitzender:  
Prof. Dr. med. Kai Hübel

Stellvertretender Vorsitzender:  
PD Dr. Marcus Hentrich

Hauptstadtbüro der DGHO • Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin

Hauptstadtbüro der DGHO  
Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin  
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0  
Fax: 030.27 87 60 89 – 18  
hiv-neoplasien@dgho.de

## PROTOKOLL

**der Mitgliederversammlung des DGHO-Arbeitskreises**

**„HIV-Neoplasien“**

**am 02.03.2017 in Berlin**

Teilnehmer: Beier, Brunberg, Gökbüget, Hentrich, Hübel, Müller, Ruhnke, Scholz, Wörmann (zeitweise)

1. Herr Hentrich begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Aktuell umfasst der AK 38 Mitglieder. Einwände gegen das Protokoll der Sitzung in Leipzig vom 15.10.16 werden nicht vorgebracht.

2. Die Teilnehmer stellen fest, dass eine Kooperation mit dem „Kompetenznetz Maligne Lymphome“ anzustreben ist, hierfür jedoch die Studienaktivitäten noch auszuweiten sind.

In der „Lymphoma Working Party“ der EBMT wird der AK durch Herrn Hübel und Herrn Hentrich vertreten. Das Thema „HIV-Lymphome“ trifft dort auf reges Interesse.

Der AK beschließt, innerhalb der zukünftigen Strukturen der „German Lymphoma Alliance“ die HIV-Lymphome zunächst in den entsprechenden Arbeitsgruppen zu vertreten. Die Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe „HIV-Lymphome“ kann zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden.

Herr Hentrich berichtet über das weiterhin große Interesse der „Lymphoma Working Group“ der EHA an den HIV-Lymphomen und der Einrichtung eines entsprechenden europäischen Registers. Die Zusammenarbeit muss aber noch forciert werden, hierfür wird auch auf die Unterstützung von Hr. Dreyling zurückgegriffen.

3. Herr Hübel steht weiterhin in Kontakt mit Herrn Dreyling bzgl. der Abfassung von ESMO-guidelines zu HIV-assoziierten Neoplasien.

Die Teilnehmer verständigen sich darauf, die bereits beschlossene Onkopedia-Leitlinie zu HIV-assoziierten Malignomen jetzt abzufassen. Die vorgeschlagenen Autoren und Themen (siehe Protokoll vom 22.04.16) wurden bestätigt. Herr Ruhnke wird zusätzlich die Themen Bronchial-Ca und Kaposi-Sarkom unterstützen. Herr Wörmann schlägt Herrn Rittter aus Greifswald, Vorsitzender des AK „Arzneimittelinteraktionen“, als weiteren Autor für das Thema Arzneimittelinteraktionen vor. Das Thema HCC wird zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.

Herr Hübel wird die Autoren der DGHO vorschlagen.

Der AK schlägt vor, die Leitlinie als eigenes Onkopedia-Kapitel „HIV-assoziierte Malignome“ abzufassen, mit entsprechendem Link zu den HIV-negativen Entitäten. Herr Wörmann bittet um Sicherstellung, dass Überschneidungen mit bereits bestehenden Leitlinien vermieden werden.

Die HIV-Lymphome sollen zunächst weiterhin separat abgehandelt werden.

4. Herr Hübel berichtet, dass die GARLyC-Studie nach Ablehnung durch die Deutsche Krebshilfe jetzt in der Vorauswahl von der DFG angenommen wurde. Der Hauptantrag wird derzeit erstellt. Um eine ausreichende Rekrutierung zu gewährleisten müssen noch dringend weitere Studienzentren an der Studie teilnehmen.

Her Hübel berichtet, dass die EBMT-Registerstudie zum Stellenwert der Hochdosistherapie bei HIV-Lymphomen auf dem kommenden EBMT-Kongress als Vortrag vorgestellt wird. Die Vollpublikation ist in Vorbereitung. Der AK regt eine Auswertung für die allogene Transplantation an.

Herr Hentrich erinnert an die Registerstudie zu HIV-Hodentumoren, die nach wie vor geöffnet ist.

Herr Hübel stellt eine Registerstudie zu checkpoint-Inhibitoren bei HIV-Neoplasien vor, die gemeinsam mit Hr. Otremba und Hr. Hentrich konzipiert wurde. Der AK begrüßt die Initiative. Die Verhandlungen mit der Industrie (BMS, Roche) bzgl. der Finanzierung werden fortgesetzt.

Frau Beier stellt eine Studie zur Kombination von Nivolumab und AVD in der Erstlinie beim Hodgkin-Lymphom vor, welches der AK in Kooperation mit der DHSG konzipiert. Das Konzept wird ausdrücklich begrüßt.

Der AK diskutiert kontrovers die Möglichkeiten eines eigenen Projektes zum DA-EPOCH beim Burkitt. Auf Grund der dünnen Datenlage erscheint die Umsetzung eines

solchen Projektes schwierig. Frau Gökbuget bietet die Ressourcen der GMALL zur Datensammlung an und wird prüfen, welche Zentren DA-EPOCH bereits einsetzen. Ein Beschluss wird nicht gefasst, es werden weitere Informationen eingeholt und das Thema vertagt.

5. Herr Hentrich stellt auf Anregung von Hr. Hoffmann aktuelle Daten der deutschen Lymphom-Kohorte vor und bittet darum, Patienten hierfür zu melden.

6. Herr Hübel dankt allen Autoren für die gute Kooperation bei der Erstellung der Review-Serie in ORT; die Publikation erfolgt in Kürze.

7. Herr Hübel schlägt eine internationale Konferenz zu HIV-Lymphomen in 2-3 Jahren vor. Der AK begrüßt diese Initiative und regt die Kontaktaufnahme mit der EHA an.

8. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des AK werden bestätigt.

10. Die nächste Sitzung des AK wird im Rahmen der DGHO-Jahrestagung (29.09. – 03.10.17 in Stuttgart) stattfinden.

03.03.2017

Prof. Dr. Kai Hübel